

PROTOKOLL

AUFGENOMMEN ÜBER DIE 7. ORDENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER STADTGEMEINDE BAD VÖSLAU AM 24. JUNI 2021, UM 19.00 UHR, IN DER THERMENHALLE BAD VÖSLAU, UNTER DEM VORSITZ VON HERRN BÜRGERMEISTER DI CHRISTOPH PRINZ.

Anwesend: Herr Vizebürgermeister Gerhard Sevcik, die Mitglieder des Stadtrates DI Thomas Lampl, BSc, Thomas Mehlstaub, DI Harald Oissner, Anita Tretthann, Mag. Thomas Schneider, Dr. Eva Mückstein, Marta Glockner, Karl Lielacher und Wolfgang Reiterer sowie die Mitglieder des Gemeinderates Mag. Christina Grasl, Paul Heintaler, Verena Kaltenegger, Dr. Alexander Majewski, Michael Riegler, Lukas Schinner, Sandro Sereinig, Michael Slechta, Doris Sunk, Ing. Markus Wertek, MA, Stephan Fortelny, MSc, Bernhard Hein, Andrea Klinger, Sabine Rath, BA MSc, Stefan Zlabinger, Christoph Herzog, Katrin Herzog, Mag. (FH) Peter Lechner, Emma Kerper, Stefan Rabits, Alexander Laimer-Netsch, DI Marcus Mann, Peter Gerstner und Gerald Hein.

Abwesend entschuldigt: Frau Gemeinderat Manuela Cap und Herr Gemeinderat Jörg Redl

Zuhörer: 11

Schriftführer: Dr. Kurt Wieland

Nachdem die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates laut Einladungskurrende vom 17.6.2021 nachgewiesen und eine beschlussfähige Anzahl erschienen ist, eröffnet der Herr Bürgermeister die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden.

Coronabedingt befinden wir uns heute wieder an einem Ort, wo die Abstandsregeln gut eingehalten werden können (diesmal nur 1 Meter). Die Sitzordnung ist anders. Ich ersuche die Gemeinderäte bei Wortmeldungen an das Rednerpult zu gehen.

Die Stadträte haben alle ein Micro. Ich ersuche um Gesprächs-Disziplin, da sonst eine Aufnahme nicht einwandfrei möglich ist.

Im Innenbereich gilt die Maskenpflicht, so z.B.: wenn Sie zum Rednerpult gehen, die Toilette aufsuchen, die Sitzung verlassen, ... – dies gilt auch für Besucherinnen und Besucher.

Wenn Sie 3-G-Regeln erfüllt sind, können Sie auf den Sitzplätzen die Maske runternehmen.

Die Tagesordnung der Sitzung wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 17.6.2021 zustimmend zur Kenntnis genommen und ist gemäß § 46, Abs. 4 der NÖ Gemeindeordnung seit 17.6.2021 an der Amtstafel öffentlich angeschlagen.

Zur Sitzung wurde von Herrn Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch im Namen der Opposition ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Aufnahme einer/eines Delegierten der Opposition in den Bewerbungsprozess Zentrumskoordinator_in“ eingebracht. (Der Text des Dringlichkeitsantrages ist dem Originalprotokoll als Beilage angeschlossen.)

Über Ersuchen verliert Herr Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch den Dringlichkeitsantrag.

Die Dringlichkeit wird einstimmig angenommen. Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 25 behandelt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Das Protokoll der 6. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.3.2021 wurde gemäß § 53, Abs. 4 der NÖ Gemeindeordnung rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz stellt fest, dass keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 25.3.2021 abgegeben wurden, wodurch das Protokoll gemäß § 53, Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung als genehmigt gilt.

2. Frau Gemeinderat Emma Kerper als Vorsitzende des Prüfungsausschusses verliert das dem Original-Gemeinderatsprotokoll beiliegende Prüfungsausschussprotokoll vom 9.6.2021.

Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz erklärt, dass er zum Bericht gemäß § 82, Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 keine Stellungnahme abgibt und dankt für die umsichtige Prüfung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz übergibt den Vorsitz an Herrn Vizebürgermeister Gerhard Sevcik.

Herr Vizebürgermeister Gerhard Sevcik übernimmt den Vorsitz.

3. Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz berichtet:

- a) Herr Gemeinderat Ewald Mayer (FPÖ) hat sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates am 30.04.2021 zurückgelegt. Seit 5.9.2014 war er Mitglied des Gemeinderates.
Er war für sein Engagement zum Wohle unserer Stadt und für seinen fairen politischen Stil sowohl im Kreise des Gemeinderates als auch bei der Bevölkerung allseits geschätzt und geachtet.

Die Stadtgemeinde dankt dem ausgeschiedenen Gemeinderat für seine Arbeit zum Wohle unserer Stadtgemeinde und wünscht für den weiteren Lebensweg weiterhin Erfolg und Zufriedenheit.

Über den in offener Frist eingebrachten Vorschlag des zustellbevollmächtigten Vertreters der FPÖ, wurde gemäß § 114, Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973, als Ersatz der auf dem Wahlvorschlag der FPÖ genannte Kandidat, Herr Gerald Hein, geboren 1992, wohnhaft Bad Vöslau, Mühlgasse 24, in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Vöslau einberufen und diese Einberufung öffentlich kundgemacht. Herr Gerald Hein hat die Berufung angenommen und das Gelöbnis am 5.5.2021 abgelegt. Er gehört somit ab diesem Tag dem Gemeinderat an.

Ich möchte den neuen Gemeinderat Gerald Hein willkommen heißen und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

- b) Frau Gemeinderat Manuela Cap, heute entschuldigt, konnte am 16. Juni 2021 einen Sohn zur Welt bringen. Dem kleinen Elian geht es gut, er ist gesund und munter. Seine Mama erholt sich noch nach der schwierigen Geburt, ist aber auch auf dem Weg der Besserung.
- c) Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz lädt ein, das Theaterstück „Ein Sommernachtstraum“ zu besuchen. Eine Vöslauerin spielt auch bei dem Theaterstück mit.
- d) Die Herren-Mannschaft von Bad Vöslau - rooms Jags Vöslau - schaffte vor ein paar Wochen den Einzug in höchste Spielklasse Österreichs.
Als knapp zweiter in der zu Ende gegangenen Saison konnte nach 40 Jahren wieder der Aufstieg in die 1.Liga erreicht werden.
Ich habe dazu bereits namens der Stadtgemeinde als auch persönlich gratuliert.

Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz übernimmt wieder den Vorsitz und ersucht Herrn Stadtrat Thomas Mehlstaub um seine Ausführungen.

4. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Für das Darlehen Zentrum (Ankauf des Grundstückes Cafe Thermal) wurde bei der Bank Austria ein Darlehen aufgenommen, welches lt. Gemeinderatsbeschluss vom 25.3.2021 gekündigt und neu ausgeschrieben wurde.

Insgesamt wurden 10 Banken zur Angebotslegung angeschrieben.

Termin für die Angebotseröffnung war der 28.5.2021 um 09:00 Uhr. Von den zehn angeschriebenen Banken haben folgende Banken Angebote abgegeben:

1. HYPO NÖ Landesbank für Niederösterreich und Wien AG
2. Sparkasse Baden
3. BKS Bank AG
4. BAWAG/PSK
5. Hypo-Bank Burgenland AG (Bank Burgenland)
6. Kommunalkredit
7. Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

(Nicht abgegeben: Volksbank, Erste Bank, Oberbank AG)

Es wurden zwei Varianten für Zinsenverrechnung angefordert:

Variante A: Währung EURO, Fixzinssatz für 15 Jahre ab Tilgungsbeginn

Variante B: Währung EURO, variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-Euribor + Aufschlag, Pauschalrate halbjährlich dekursiv, Zinsberechnung 30/360

Bestbieter für Variante A Fixzins 15 Jahre ist mit 0,47% die Hypo NÖ Landesbank für Niederösterreich und Wien AG – (Grundlage ICE SWAP Rate).

Bestbieter für Variante B 6-Monats-Euribor ausgehend von „0“ zuzügl. Aufschlag ist mit 0,23 % die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (Aufschlag 0,23 %).

Bestbieter für die Variante B 6-Monats-Euribor ausgehend vom tatsächlichen Euribor mit 0,138 % ist die Bawag P.S.K (Aufschlag 0,65 %).

Nachdem im Zeitraum von 15 Jahren damit zu rechnen ist, dass der negative Euribor auf 0 bzw. über 0 ansteigt, wäre die derzeit sicherere Variante B mit einem Aufschlag von 0,23 % zu wählen.

Ich beantrage eine Darlehensaufnahme zwecks Umschuldung über € 800.000,00 bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien mit einer variablen Verzinsung auf Basis 6-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,23 %-Punkten. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 15 Jahre. Eine vorzeitige Rückzahlung ohne Pönale ist jederzeit möglich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Der letzte Lockdown bis April 2021 hat vor allem die Gastronomie getroffen. Folgendes weitere Covid-Maßnahmenpaket wurde daher angedacht:

a) Weinbauvereine:

Die Weinbauvereine Bad Vöslau-Gainfarn und Großau ersuchen um einen Zuschuss für die Heurigenzettel 2021 sowie für die Gebrauchsabgabe 2021 für die Heurigen-ständer. Es soll daher für 3 Mal Ausstecken pro Heurigen ein Zuschuss in Höhe von € 50,-- (Ersatz für die Gebühren und Abgaben) gewährt werden. Ebenfalls wird ein Zuschuss für die Gebrauchsabgabe in Höhe von € 260,-- gewährt (Gainfarn und Bad Vöslau € 200,- - und Großau € 60,--). Der Gesamtzuschuss für die Heurigenzettel beträgt € 1.000,-- und wird von den Vereinen auf die Heurigen aufgeteilt.

b) Gastronomie:

Für 6 Betriebe wurde in der Zeit von November 2020 bis April 2021 eine Lustbarkeitsabgabe (Fernseher im Lokal) eingehoben. Auf Grund des durchgehenden Lockdown's und der geringen Einkünfte wird den Betrieben laut beiliegender Liste eine Subvention in Höhe von € 60,-- (1 Gerät) oder € 100,-- (2 Geräte) einmalig gewährt.

Ich ersuche, dem Maßnahmenkatalog im Zuge der COVID-19 Krise zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

- a) In Anbetracht der für Jungfamilien heuer besonders schwierigen Finanzsituation soll auch im Jahr 2021 wieder die Aktion „Schulstarthilfe“ durchgeführt werden. Der Antrag hierfür muss bis spätestens Ende September 2021 gestellt werden.

Ich beantrage, allen Schulanfängern (erste Klasse Volksschule) mit Hauptwohnsitz in Bad Vöslau, die Geschwister haben und deren Familie Familienbeihilfe für mindestens zwei Kinder bezieht, eine einmalige Subvention von € 50,-- als Schulstarthilfe zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) Das „Theaterkollektiv Schrott & Rüssel“, vertreten durch Sophie Schüssler und Victoria Rottensteiner, plant im August 2021 eine Theaterproduktion mit acht Vorstellungen in den als Veranstaltungsräumen gewidmeten Kellerräumen des Kammgarnareals. Mit der Fa. Koizar als Eigentümer wurde das Einvernehmen

hergestellt. Aufgeführt wird „Ein Sommernachtstraum“ in einer neuartigen Textfassung und Inszenierung. Das Theaterkollektiv ersucht um Subventionierung, um die Kulturszene in Bad Vöslau nach der langen Phase der Pandemie wieder zu beleben.

Ich beantrage, dieses Projekt zu unterstützen und eine Subvention in Höhe von € 300,-- zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c) Im Stadtanzeiger 2020-12 rief die Stadtgemeinde Bad Vöslau zur Einreichung von Gesundheitsprojekten auf. Vorausgesetzt sind die Praxis bzw. der Sitz der Gesundheitsanbieter in Bad Vöslau. Die geplante Aktion oder Veranstaltung soll ebenfalls in Bad Vöslau stattfinden.

Unter dem Motto „Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und Jugendlichen erkennen“ wurden folgende Gesundheitsprojekte eingereicht und ausgewählt, die bei nachweislicher Durchführung der Veranstaltung eine Förderung erhalten sollen.

- a) Dr. Regina Fenk möchte mit dem Projekt „Erste Hilfe-Koffer für die Seele“ in Kleingruppen zu sieben Personen arbeiten. Teilnehmen können Kinder im Alter von 10-12 und 13-14 Jahren. Gemeinsam werden Erfahrungen des letzten Jahres ausgetauscht und Raum für die Bedürfnisse der Zukunft gegeben. Unterstützungsbeitrag der Stadtgemeinde: € 350,-- inkl. USt.
- b) Die Tanzschule Dobner (Ausführende: Julia Petrovitz) bietet in Kooperation mit Susanne Zeiler („Lerne lieber leichter“) einen Tanz- und Lernworkshop für Kinder ab 7 Jahren an. Unterstützungsbeitrag der Stadtgemeinde: € 700,-- inkl. USt.
- c) Mag. Sandra Reimers startet mit „Lern dir leichter – Study mit dem Buddy!“ ein Projekt, das zum Ziel hat, Lernende unterschiedlichen Alters mit individuellen Bedürfnissen gut zu begleiten und zu vernetzen. Unterstützungsbeitrag der Stadtgemeinde: € 1.500,-- inkl. USt.
- d) Susanne Zeiler führt im August zwei Workshops durch, die sich an Kinder mit Konzentrations- und Lese-/Rechen-/Schreibschwächen richten. Zielgruppe sind Kinder von 7 bis 12 Jahren. Unterstützungsbeitrag der Stadtgemeinde: € 950,-- inkl. USt.

Die Kosten sind budgetär gedeckt. Ich beantrage, die oben angeführten Projekte mit der vorgeschlagenen Summe zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- d) Der „Schwimmende Salon“ ist ein über die Grenzen Bad Vöslaus bekanntes Literatur-Festival unter der Intendanz von Journalistin Angelika Hager. Die publikums- und medienwirksame Veranstaltung wurde u.a. im Seitenblicke Magazin gesendet, sowie in bundes- und landesweiter, sowie regionaler Presse publiziert.

Die Kulturförderung des Landes Niederösterreich ist an einen Zuschuss der Gemeinde gekoppelt. Es soll daher eine Subvention von € 2.000,-- inkl. USt. seitens der Stadtgemeinde Bad Vöslau an die Vöslauer Thermalbad GmbH erfolgen. Im Gegenzug wird für die gesamte Dauer des Schwimmenden Salons ein von der Tourist Info befüllter A1 Plakatständer im Badareal platziert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Stadtrat Karl Lielacher verlässt den Sitzungssaal.

- e) Das Weinfest in unserer Partnerstadt Neu-Isenburg ist von 6.-15. August 2021 geplant, sofern es auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen durchführbar ist. Der Stand von Bad Vöslau wird vom Weinbaubetrieb Karl Lielacher betreut.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung beantrage ich einen Zuschuss von € 2.000,-- inkl. USt. zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Stadtrat Karl Lielacher betritt den Sitzungssaal.

7. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Da Herr Franz Herzog, Brunnngasse 43, 2540 Bad Vöslau am 20.09.2020 verstorben ist, sucht seine Tochter, Frau Julia Herzog, Brunnngasse 43, 2540 Bad Vöslau an, die folgenden Grundstücke, die Ihr Vater gepachtet hatte, als Pächterin zu übernehmen und landwirtschaftlich zu nutzen. Es handelt sich um die Grundstücke:

KG Gainfarn	EZ 1601	Parz.Nr. 2899	verpachtete Teilfläche 13.400 m ²
KG Gainfarn	EZ 56	Parz.Nr. 2409	verpachtete Fläche 11.000 m ²
KG Gainfarn	EZ 56	Parz.Nr. 1934	verpachtete Teilfläche 11.500 m ²
KG Gainfarn	EZ 28	Parz.Nr. 2317	verpachtete Fläche 4.399 m ²
KG Gainfarn	EZ 7	Parz.Nr. 2236	verpachtete Fläche 8.056 m ²
KG Gainfarn	EZ 1330	Parz.nr. 2335/13	verpachtete Fläche 2.851 m ²

Da sämtliche Pachtverträge betreffend landwirtschaftlich genutzter Flächen per 01.11. abgeschlossen werden, beantrage ich der Verpachtung der genannten Parzellen an Frau Julia Herzog, Brunnngasse 43/Tür 1, 2540 Bad Vöslau ab 01.07.2021 auf unbestimmte Zeit zu zustimmen. Die Wertsicherung erfolgt nach dem Agrarindex 2015 mit jährlicher Anpassung zum Zeitpunkt der Vorschreibung. Als Basis gilt der Agrarpreisindex Juli 2020. Der Pachtzins beträgt für die betreffenden Flächen derzeit insgesamt € 696,76.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

- a) Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin der Parzellen 887/1 und 887/3, KG Vöslau. Betroffen sind Teilflächen der beiden Parzellen in der Größe von ca. 3.100 m². Diese Teilflächen soll vom Radclub Kreuzer als Dirtstrecke genutzt werden.

Die vertragsgegenständlichen Teilflächen sollen ab 01.01.2022 an den Radclub Kreuzer, vertreten durch Frau Lisa Kreuzer, zur Errichtung einer Dirtstrecke überlassen werden.

Ich beantrage, dem vorliegenden prekaristischen Nutzungsvertrag zuzustimmen. Als Verwaltungspauschale sollen jährlich € 100,-- vorgeschrieben werden.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von Herrn Stadtrat Karl Lielacher einstimmig angenommen.

- b) Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin der Parzelle 59/3, EZ. 2142, KG Vöslau. Diese wird als Zufahrt für den städtischen Bauhof benutzt und soll in Zukunft auch die Zu- und Abfahrt für den Neubau Förderverein Kinder-REHA-BFI Bildungsakademie Bad Vöslau sein.
Die Vereinbarung soll ab 01.01.2022 gelten.

Ich beantrage, dem vorliegenden prekaristischen Nutzungsvertrag zuzustimmen. Als Verwaltungspauschale sollen jährlich € 300,-- vorgeschrieben werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c) Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin der Parzelle 3335/15, EZ. 2952, KG Gainfarn = Steinplattengasse, im Ausmaß von ca. 10 m². Diese Straßenfläche ist unmittelbar östlich der Baufläche .151/1, auf welcher das Haus der Familie Muyambo situiert ist. Diese Grundstücksteilfläche bildet ein Dreieck und wird zur Gestaltung eines kleinen Vorgartens überlassen.
Für die Benützung dieser Teilfläche der Parzelle 3335/15 leistet Familie Muyambo kein Entgelt. Sie hat sich freiwillig bereiterklärt, diesen Liegenschaftsteil im Sinne eines schönen Ortsbildes zu gestalten und zu pflegen sowie gegenüber der öffentlichen Verkehrsfläche einzuzäunen.

Ich beantrage, dem vorliegenden prekaristischen Nutzungsvertrag zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- d) Herr Lukas Gehmayer aus Hirtenberg hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 2.7.2009 die Parzelle 97 EZ 129 KG Großau prekaristisch zugesprochen bekommen. Nunmehr hat er mitgeteilt, dass er vom Vertrag zurücktritt, da er seinen Weinbaubetrieb aufgelöst hat.

Ich beantrage die Auflösung zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Die folgenden Preise für Verkaufs- und Serviceprodukte der Stadtgemeinde sollen wie folgt angepasst werden:

- a) Verkaufsartikel (Bücher, Broschüren, Souvenirs)

Produkt	Artikelbezeichnung	bisheriger Verkaufspreis	NEU
Broschüre	Krupbauer	€ 10,00	€ 10,00
Buch	Aus der Not zum Wohlstand	€ 9,00	€ 9,00
Buch	Bad Vöslau - 1136-1986	€ 11,00	€ 9,00
Buch	Gedenkstätten, Denkmäler und Marterl	€ 14,00	€ 9,00
Buch	Der Bahnhof Bad Vöslau im Wandel der Zeit	€ 9,00	€ 9,00
Buch	Die Grafen von Fries	€ 29,00	€ 19,00
Buch	Gäste - Große Welt in Bad Vöslau	€ 18,00	€ 11,00
Buch	Gelber Lauch und Zyperngras	€ 15,00	€ 9,00

Buch	Gesund mit der Kraft der Natur *	€ 24,90	€ 24,90
Buch	G'schichten, Plätze und Namen	€ 17,00	€ 11,00
Buch	Haidlhof	€ 11,00	€ 11,00
Buch	Merkenstein	€ 9,00	€ 9,00
Buch	Parks und öffentliche Grünflächen	€ 14,00	€ 9,00
Buch	Thermenregion Wienerwald *	€ 25,00	€ 27,50
Buch	NEU: Baden im Land um Wien *		€ 16,95
Buch	NEU: Die Höhlen von Bad Vöslau		€ 12,00
Buch	NEU: Mord in Bad Vöslau (Krimi) *		€ 13,40
Souvenir	Bad Vöslau Korb	€ 40,00	€ 40,00
Souvenir	Baumwollsackerl Bad Vöslau	€ 1,00	€ 1,00
Souvenir	Emaill-Häferl Wüdoim	€ 15,00	€ 15,00
Souvenir	Plüschanhänger Linda	€ 5,50	€ 4,50
Souvenir	Postkarte Leonard Sheil	€ 2,50	€ 1,50
Souvenir	Regenschirm	€ 8,00	€ 10,00
Souvenir	Schlüsselanhänger „Die Schüttende“	€ 4,00	€ 4,00
Souvenir	Trinkflasche	€ 15,00	€ 11,00
Kombi 1	Parks und öff. Grünflächen, Gelber Lauch und Zyperngras und Plüschanhänger Linda		€ 15,00
Kombi 2	Bad Vöslau 1136-1986, Gäste - Große Welt und Plüschanhänger Linda		€ 19,00

* Diese Bücher fallen unter die Buchpreisbindung.

b) Werbegeschenke

Neben den zahlreichen Infobroschüren sollen nach wie vor kostenfrei folgende Artikel ausgegeben werden:

Produkt	Artikel
Souvenir	Feuerzeug
Souvenir	Kugelschreiber
Souvenir	Magnet Linda
Souvenir	Papiersackerl Bad Vöslau
Souvenir	Pin „Kurstadt Bad Vöslau“
Souvenir	Schlüsselanhänger Filz „Wein Wald Wasser“

c) Plakatgebühren:

Die Gebühren für die Plakat-Anbringung wurden seit dem Jahr 2015 nicht angepasst. Künftig soll die Anbringung von einem A1 Plakat mit € 1,-- inkl. USt. bzw. von einem A3 Plakat mit € 0,60 inkl. USt. bepreist werden.

	A1	A3
	1 Stk	1 Stk
Nettoentgelt	€ 0,79	€ 0,48
5% Werbeabgabe	€ 0,04	€ 0,02
20% USt.	€ 0,17	€ 0,10
Gesamt	€ 1,00	€ 0,60

d) Verleihartikel

Die Preise für folgende Verleihartikel wurden seit dem Jahr 2016 nicht mehr angepasst. Neben den Preisanpassungen soll nunmehr pro Verleih eine Transportpauschale von € 10,-- inkl. USt. innerhalb von Bad Vöslau verrechnet werden. Verleihungen außerhalb der Ortsgrenzen werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Um bei Neuankäufen der Verleihgegenstände künftig vorsteuerabzugsberechtigt zu sein, werden die Verleihgebühren mit 20% USt. in Rechnung gestellt. Die Preise der Verkaufshütte verstehen sich inklusive Strompauschale.

Artikel	Verleihpreis aktuell brutto für netto	Verleihpreis NEU
1 Palette Heurigengarnituren = 15 Tische/30 Bänke	€ 25,00	€ 30,00
1 Bühnenelement	€ 5,00	€ 6,00
1 Gläserspüler (inkl. Reinigungsmittel)	€ 50,00	€ 60,00
Weinglas, 6er Pack	€ 0,00	€ 1,20
Tonanlage „Mipro“	€ 0,00	€ 0,00

Artikel	Verleihpreis aktuell brutto für netto	NEU netto	NEU brutto
Verkaufshütte 3mx2m – 3-Tages-Satz bzw. 1-Wochen-Satz	€ 120,00	€ 125,00	€ 150,00
Verkaufshütte 3mx2m – 2-Wochen-Satz	€ 120,00	€ 187,50	€ 225,00
Verkaufshütte 3mx2m – 3-Wochen-Satz	€ 120,00	€ 312,50	€ 375,00
Verkaufshütte 3mx2m – 4-Wochen-Satz	€ 120,00	€ 437,50	€ 525,00

Ich beantrage, die oben angeführten Verkaufspreise geltend ab 01.07.2021 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Zugunsten der Stadtgemeinde Bad Vöslau ist im Lastenblatt der Liegenschaft EZ 776, KG Großau, Eigentümerin Christiane Weber (verehelicht Bruckner), unter C-LNr. 1a das Wiederkaufsrecht, 2a das Vorverkaufsrecht und 3a das Pfandrecht für Vertragsstrafe gemäß Punkt VII Kaufvertrages vom 3.12.1998 hinsichtlich Gst. 574/11 grundbücherlich einverleibt.

Nachdem die vertraglich übernommenen Verpflichtungen erfüllt wurden, stimmt die Stadtgemeinde Bad Vöslau der Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechts, des Vorkaufsrechts und des Pfandrechts zu.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Seit 1998 ist die Stadtgemeinde im Besitz des Hauses Wolfstraße 11. Es wären umfangreiche Maßnahmen nötig, um die alte Bausubstanz für die Vermietung weiter möglich zu machen, ein Gutachten stellt die Wirtschaftlichkeit solcher Maßnahmen

jedoch in Frage. In den letzten Jahren konnten die unteren beiden Wohnungen aufgrund der Nässe nicht mehr vermietet werden. Eine Generalsanierung steht an, was aber die Umsiedlung der verbleibenden Mieter bedeuten würde. Den Mietern wurde vom Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde in den letzten Jahren immer wieder Ersatzwohnungen angeboten, diese wurden bisher aber immer abgelehnt. Nunmehr haben sich Herr Mehmet Ali Bezan, geb. 1995, wohnhaft in der Geymüllerstraße 4/1/1, 2540 Bad Vöslau und Frau Öznur Bezan, geb. 1989, wohnhaft in der Kurt Ingerl Gasse 4/1/12, 2700 Wr. Neustadt um den Kauf dieses Objektes beworben. Ihre Mutter wohnt in dem Haus und möchte keine neue Bleibe beziehen. Der angebotene Kaufpreis von € 220.000.—liegt in etwa in Rahmen des im Juni erstellten Bewertungsgutachtens der Stabentheiner-Prokop-Sachverständigen KG aus Melk.

Ich beantrage die Liegenschaft EZ. 2176, KG Vöslau, bestehend aus .241 im Ausmaß von 560 m² samt Haus zum Kaufpreis von € 220.000.—zu verkaufen und den vorliegenden Kaufvertrag zu genehmigen. Die Käufer übernehmen die Mieter.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Auflagen der Gewerbebehörde und des Lebensmittelinspektorates zwingen uns, im Geschäftslokal „Nahversorger“ zeitnahe Sanierungsschritte zu setzen. Betroffen sind die elektrotechnische Anlage, die Kühlungen und die Sanitäräume.

Um innerhalb der gesetzten Fristen zu reagieren, sollen in einem ersten Schritt diejenigen Maßnahmen gesetzt werden, die unabhängig der weiteren Nutzung für einen Betrieb des Lokales unabdingbar sind.

Folgende Sanierungsarbeiten sind davon umfasst:

- * Erneuerung des elektrischen Hausanschlusses und des Hauptverteilers
- * Installationen im PersonalWC und im KundenWC inkl. Fliesenlegerarbeiten

Die Arbeiten sind Teil einer ursprünglich kalkulierten Generalsanierung, wurden aus dieser Kalkulation entnommen und sind zum größten Teil anhand bekannter Stundensätze und Materialpreise geschätzt. Ein kleiner Teil der Arbeiten kann mit Kräften des Bauhofes erledigt werden – das ist in der Kalkulation berücksichtigt.

Die Kosten für die genannten Arbeiten betragen ca. € 12.000,-- netto, bzw. € 14.400,-- inkl. USt. Die Kosten sind vorsteuerabzugsfähig, jedoch nicht über den Voranschlag gedeckt. Die außerplanmäßige Ausgabe wird durch Einsparungen (Wegfall von Veranstaltungen) gedeckt und im 1. Nachtragsvoranschlag 2021 eingearbeitet.

Ich beantrage, die Arbeiten bei den ortsansässigen Betrieben, die abwechselnd ganzjährig für die Stadtgemeinde tätig sind, je nach kurzfristig verfügbarer Kapazität in Auftrag zu geben, bzw. die Materialien für die Eigenleistungen über den Baustoffhandel zu beschaffen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Im laufenden Jahr sollen in Fortsetzung der Sanierungsschritte in unserem Kanalnetz im zweiten Teil folgende Abschnitte des Schmutz- und Regenwasserkanales erneuert werden:

Badnerstraße von Kreuzung Bahnstraße bis Badplatz
mit Anschlusshaltungen in die Jägermayerstraße und das Maital

Die Arbeiten werden von Fa. Porr Bau GmbH im Rahmen des bestehenden Vertrages aus dem Jahr 2019 ausgeführt;
die Kosten für diese Straßenabschnitte betragen ca. € 390.000,-- netto, bzw. € 468.000,-- inkl. USt. Die Kosten sind über den Voranschlag gedeckt und vorsteuerabzugsfähig.

Ich beantrage, die Arbeiten bei Fa. Porr Bau GmbH in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch verlässt den Sitzungssaal.

14. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Im Zuge der Aufschließung der ehem. Buchart-Gründe und der damit verbundenen durchgängigen Herstellung der Primelgasse, Liliengasse und Kleegasse wird in diesen Straßen der Schmutzwasser- und der Regenwasserkanal errichtet und an den Bestand angeschlossen.

Die Arbeiten werden von Fa. Porr Bau GmbH im Rahmen des bestehenden Vertrages aus dem Jahr 2019 ausgeführt;
Die Kosten für diese Errichtung betragen ca. € 85.000,-- netto, bzw. € 102.000,-- inkl. USt., sind über den Voranschlag gedeckt und vorsteuerabzugsfähig.

Ich beantrage, die Arbeiten bei Fa. Porr Bau GmbH in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Mit GR-Beschluss vom Jänner 2021 wurden für den Umbau des Kindergarten Gainfarn Brunngasse mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 0,96 Mio. (brutto) die Vergabe der Generalplanerleistungen beschlossen.
Der geplante Baubeginn ist Ende September/Anfang Oktober 2021.

Derzeit laufen die Ausschreibungen bzw. Angebotseinholungen.
Im nächsten Schritt ist die gewerkeweise Vergabe der Bauleistungen beabsichtigt. Diese Vergaben sollen grundsätzlich im September-Gemeinderat am 23.09.2021 beschlossen werden.

Falls es aber aufgrund der bauwirtschaftlichen Situation (Vorlaufzeiten, Risikobestellungen) erforderlich sein sollte, könnten eventuell Umlaufbeschlüsse durch den Gemeinderat im Juli erforderlich werden, um eine Bauverzögerung zu verhindern.

Ich beantrage, der vorgeschlagenen Vorgangsweise zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Gemeinderat Alexander Laimer-Nesch betritt den Sitzungssaal.
Herr Stadtrat Mag. Thomas Schneider verlässt den Sitzungssaal.

16. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Nachdem der Generalplaner Einfach 3 die gewerkeweise Ausschreibung der Bauleistungen für die Volksschule Gainfarn durchgeführt hat, soll im nächsten Schritt die Vergabe der Bauleistungen folgender Gewerke an die jeweiligen Bestbieter erfolgen:

Firma	Angebotssumme netto	Angebotssumme brutto
Baumeister: Firma Neumayer Bau Ges.m.b.H.	€ 444.482,03	€ 533.378,43
HKLS: Firma Andres Pluy Ges.m.b.H.	€ 41.424,91	€ 49.709,88
Elektro: Firma Wallner Elektrotechnik GmbH	€ 52.178,76	€ 62.614,51
Aufzug: Firma OTIS GesmbH	€ 22.314,12	€ 26.776,94
Spengler und Dachdecker: Firma ROOF Holz & Bau GmbH	€ 37.348,34	€ 44.818,01
Fenster: Firma Metabau GmbH	€ 80.571,00	€ 96.685,20
Schlosser: Firma MTB gmbH	€ 41.639,78	€ 49.967,74

Die Kosten sind im Voranschlag 2021 und im Investitionsplan 2022 abgebildet. Die Bedeckung erfolgt über Bedarfszuweisungen und Darlehen. Ebenso werden für dieses Projekt die durch den Bund vorgesehenen Infrastrukturförderungen in Anspruch genommen.

Ich beantrage, die angeführten Bauleistungen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Stadtrat Mag. Thomas Schneider betritt den Sitzungssaal.

17. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom Jänner 2021 wurde die Sanierung und der Um- und Ausbau des Schlosses Gainfarn beschlossen.

Im nächsten Schritt soll die Vergabe der Leistungen für die Örtliche Bauaufsicht (ÖBA) erfolgen.

Die Projektsteuerung hat mit der Durchführung eines qualitätssichernden, 2-stufigen Verfahrens für die Findung eines Generalplaners begonnen. Die Stufe 1 dient dazu Interessenten zu ermitteln und anhand ihrer Referenzen zu bewerten und wurde bereits

abgeschlossen. In der Stufe 2 wurden die 5 bestbewerteten Teilnehmer aufgefordert ein Qualitäts- und Preisangebot abzugeben. Die Ergebnisse werden Ende Juni 2021 vorliegen. Die Bewertungskommission tagt am 06.07.2021, Mitte Juli soll der Bestbieter feststehen.

Um den Zeitplan einhalten zu können, soll die Beauftragung der Leistungen der ÖBA durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss im Juli 2021 durchgeführt werden, da die Mitarbeit ÖBA an der Terminplanung bzw. der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen unbedingt erforderlich ist.

Der Baubeginn ist für Anfang 2022 geplant.
Die Fertigstellung bzw. Übergabe soll im Herbst 2023 stattfinden.

Der Finanzbedarf beträgt für das Jahr 2021 € 834.000,-- (netto) bzw. € 1.000.000,-- (brutto). Für das Jahr 2022 sind Kosten von € 5.417.000,--(netto) bzw. € 6.500.000,--, für das Jahr 2023 Kosten von € 5.042.000,--(netto) bzw. € 6.050.000,-- (brutto) vorgesehen. Die Kosten sind im Voranschlag 2021 und im Investitionsplan 2022 und 2023 abgebildet. Die Bedeckung erfolgt über Darlehen, Bedarfszuweisungen und Haushaltsrücklagen.

Ich beantrage der oben dargestellten Vorgehensweise zur Weiterführung des gegenständlichen Projektes zuzustimmen.

Für den Antrag stimmen 33 Mandatare (die 17 Mandatare der LISTE Flammer, die 7 Mandatare der Grünen, die 4 Mandatare der ÖVP, die 3 Mandatare der SPÖ und die 2 Mandatare der FPÖ.

Der Stimme enthalten sich die 2 Mandatare der NEOS.

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

18. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Die Straßenbauarbeiten für die Jahre 2021/2022 , beginnend mit 1.8.2021, wurden mit Unterstützung durch die SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch Rechtsanwälte GmbH und Kosaplaner als Rahmenvertrag nach dem BVergG 2018 ausgeschrieben. Der Leistungsumfang umfasst ein geschätztes Zweijahresprogramm.

Zur Angebotslegung eingeladen wurden folgende Firmen und hat sich folgendes Ergebnis mit folgender Reihung ergeben: alle Beträge inkl. UST

1. ABO-Asphalt-Bau Oeynhaus, Triester Straße 2-10, A-2512 Oeynhaus.
2. F. LANG & MENHOFER BAUGESELLSCHAFT M.B.H. & CO KG,
Schleppbahngasse 8, A-2700 Wiener Neustadt;
3. PORR Bau GmbH, Tiefbau, BL Niederösterreich, BG Pfaffstätten,
Josefthalerstraße 69, A-2511 Pfaffstätten;
4. Ing. Streit Bau GmbH, Zweigniederlassung Guntramsdorf,
Rohrfeldgasse 18, A-2353 Guntramsdorf;
5. Bauunternehmung Pusiol GmbH,
Wienerstraße 125, A-2640 Gloggnitz,

6. Pittel+Brausewetter Gesellschaft m.b.H.,
Gußhausstraße 16, A-1040 Wien;

Als Zuschlagskriterien sind in die Reihung eingegangen: Gesamtpreis, Gewährleistungsverlängerung, Entfernung Asphaltmischanlage, Entfernung Bodenaushubdeponie.

Aufgrund des Ergebnisses der Angebotsbewertung und -prüfung wird beantragt, den ausschreibungsgegenständlichen Rahmenvertrag für Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet Bad Vöslau dem Bieter ABO-Asphalt-Bau Oeynhausen, Triester Straße 2-10, A-2512 Oeynhausen, gemäß Angebot vom 27.05.2021 mit einem Gesamtangebotspreis von € 1.055.057,51 inkl. UST den Zuschlag zu erteilen.

Ich beantrage den Bestbieter zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Folgende Arbeiten sind im Rahmen des Straßenbauprogramms für das Jahr 2021 noch geplant.

Bis zum 30.07.2021 werden die Arbeiten zu den Preisen der Ausschreibung von 2019 auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.03.2019, von der Fa. Asphalt Bau Oeynhausen GmbH, ausgeführt. Ab 1.8.2021 wird der Bestbieter lt. der neuen „Straßenbauausschreibung 2021/2022“ für die noch anstehenden Arbeiten herangezogen.

Friedrich Kheck Straße, Industriestraße Kreuzung Paitzriegelgasse, Petzgasse bei Gymnasium, Flugfeldstraße (Haltestelle), Flugfeldstraße Brücke, Steinbruchgasse, Primelgasse – Liliengasse – Kleegasse, Konrad Poll Straße, Hochstraße, Johann Strauß Straße, Petzgasse und Flugfeldstraße (Künettensanierung), div. Kleinbaustellen.

Geschätzten Kosten:

Summe Straßenbau	ohne Ust. € 241.479,23	inkl. Ust.	€ 289.775,07
Summe Kanal	ohne Ust. € 20.085,20	inkl. Ust.	€ 24.102,24

Straßenbauausschreibung div. Kosten ca. € 13.000 inkl. Ust.

Zu Änderungen im Arbeitsumfang kann es kommen.

Die Bedeckung erfolgt durch Aufnahme eines Darlehens, wie im Voranschlag 2021 vorgesehen.

Ich beantrage, die Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Der Müllwagen am Bauhof ist Baujahr 2009 und hat mehr als 20.000 Betriebsstunden geleistet. Der Aufbau (Trommel, Kipper, Antrieb) ist in einem altersbedingt schlechten Zustand, Reparaturen werden immer häufiger. Daher soll er ersetzt werden.

Die Firma MAN Truck Bus Vertrieb GmbH, Leopoldsdorf, bietet gemeinsam mit Faun Austria GmbH, Tresdorf, im Weg über die Bundesbeschaffungs GmbH einen Müllwagen mit folgender Spezifikation an:

MAN TGS 28.430 6x2- BL
kurzes 3-Achs Fahrgestell, 26 to Gesamtgewicht
430 PS, Euro 6
Automatik TipMatic

FAUN Rotopress 520L
20 m³ Behälter auf 3,6 m Fahrgestell statt bisher 18 m³ auf 3,9 m Fahrgestell
Behälter Edelstahl
Zentralschmierung
Luftwechseinheit am Behälter
moderner Mülltonnen-Kipper

Die Kosten belaufen sich auf € 209.777,64 netto. Lieferzeit Jänner 2022. Die Bedeckung wird im Voranschlag 2022 zu berücksichtigen sein. Ich beantrage das Fahrzeug anzuschaffen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21. Herr Stadtrat DI Harald Oissner berichtet:

Am Bauhof ist noch ein Unimog Baujahr 1992 in Verwendung. Dieser soll ersetzt werden. Dann wird der Bauhof über zwei neue derartige Fahrzeuge verfügen.

Es soll wie vor einem Jahr ein Unimog U219 – das ist das kleinste Unimogmodell - samt passendem Vario-Schneepflug, Giesswasserpumpe und Gießarm angeschafft werden. Ein Streuautomat ist vorhanden und kann angepasst werden. Die Kosten bei der Fa. Pappas, im Weg über die Bundesbeschaffungs GmbH, belaufen sich nach Verhandlungen auf € 166.666,66 netto bzw. 199.999,99 brutto.

Ich beantrage das Fahrzeug anzuschaffen. Die Bedeckung ist im Voranschlag gegeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22. Herr Stadtrat Wolfgang Reiterer berichtet:

Die Kosten für das Mittagessen in der Volksschule Bad Vöslau und dem Kreativen Lernzentrum, Lieferant „Startbahn“, wurden im Jahr 2019 letztmals angepasst und mit € 4,50 festgesetzt. Die Kosten für das Mittagessen in den Kindergärten und die Krabbelstube, damaliger Lieferant „Rathausstube“, wurden im Jahr 2017 letztmals angepasst und mit € 3,20 für den Kindergarten und € 3,00 für die Krabbelstube festgesetzt.

Die „Startbahn“ als Lieferant des Essens (seit Juli 2020 auch für die Kindergärten und die Krabbelstube) hat nun mitgeteilt, dass auf Grund der allgemeinen Kostensteigerungen mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 ab 6. September 2021 der Preis für ein Mittagessen wie folgt erhöht werden muss:

Volksschule Bad Vöslau und Kreatives Lernzentrum:	€ 4,70
Ferienbetreuung	€ 4,80
Kindergarten	€ 3,80

Krabbelstube:

€ 3,50

Für das Schuljahr 2022/2023 werden die Preise neu kalkuliert und ab September 2022 neu festgesetzt.

Ich beantrage, dieser Preisanpassung zuzustimmen.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von Frau Stadtrat Anita Tretthann (Initiative: Vitalküche – TUT GUT – Gesundes Essen im öffentlichen Raum mit regionalen Produkten) einstimmig angenommen.

23. Herr Vizebürgermeister Gerhard Sevcik berichtet:

In der Thermenhalle soll ein leistungsstarkes WLAN errichtet werden, da das bisher einmalig eingesetzte mobile Internet-WLAN für diese Größenordnung, wie Messen, Sitzungen und Veranstaltungen bei weitem nicht ausreicht. Damit sollen nämlich 200 bis 300 Nutzer reibungslos versorgt werden.

Um diese Leistungen zu erzielen muss ein 300Mbit-LWL(Glasfaser-)-Anschluss seitens A1 ins Gebäude eingeleitet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund € 6.000,-- inkl. USt. und umfassen Grabarbeiten, Kernbohrung durch die Gebäudewand. Weiters muss das gesamte Gebäude samt Sporthalle, Foyer, Restaurant und Kegelbahn mit IT- und Stromverkabelung für die WLAN-Infrastruktur ausgestattet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund € 14.970,-- inkl. USt. Für die Technik wie Switches, Firewall, Router und Accesspoints werden Kosten von € 7.059,-- inkl. USt. veranschlagt. Inklusiv diverser Nebenkosten für Arbeitsbühne, Tragsystem und Durchbrüche bzw. Wiederherstellung im Außenbereich sind Gesamtkosten von € 33.201,18 inkl. USt. zu berücksichtigen.

Die Kosten werden im Nachtragsvoranschlag 2021 vorgesehen. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus den Abgabenerträgen.

Ich beantrage die Errichtung des WLANs in der Thermenhalle zu genehmigen und die Firmen ITOC und Jeschek mit den Arbeiten wie angeboten zu beauftragen.

Für den Antrag stimmen 33 Mandatare (die 17 Mandatare der LISTE Flammer, die 7 Mandatare der Grünen, die 4 Mandatare der ÖVP, die 3 Mandatare der SPÖ und die 2 Mandatare der FPÖ).

Der Stimme enthalten sich die 2 Mandatare der NEOS.

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

24. Frau Stadtrat Dr. Eva Mückstein berichtet:

Umweltbericht der Umweltgemeinderätin und Umweltstadträtin Dr.ⁱⁿ Eva Mückstein
16.06.2021

Besprechung mit Umwelta Abteilung

Am 12.4.2021 fand eine Besprechung zur Umweltpolitik mit der Umwelta Abteilung der Stadtgemeinde mit Ing. Burger, Herrn Geissler, Herrn Baumgartner statt.

Die Aktivitäten der Stadtgemeinde in den Bereichen Umwelt, Verkehr und Infrastruktur wurden besprochen.

Einige wesentliche Punkte wurden berichtet:

Im Straßenbau wird vermehrt auf Versickerungsbereiche geachtet, um dem Boden Wasser zuführen zu können und Versiegelung zu minimieren.
Beigabe von Ausbausphal bei den möglichen Mischgutsorten – Ressourcenschonung.
Verbesserung Neupflanzungen von Bäumen nach dem Schwammstadtprinzip.

Trend zum E-Auto am Bauhof (3 E-Autos)

Bienenfreundliche Bepflanzung

Durch Sanierungsmaßnahmen in den Schulen und gemeindeeigenen Gebäuden werden die Gebäudeeffizienzstandards erhöht:

- Dämmung der obersten Geschoßdecke
- Heizungsregelungen tw. neu und optimiert. Umstellung auf erneuerbare Energie.
- VS Gainfarn – Gespräche über Holzheizung
- Musikschule – Herr Baumgartner bemüht sich um eine innovative, Sanierung der Heizungsanlage für Neu- und Altbau (wahrscheinlich Hybridanlage/Luft-Wasser-Wärmepumpe)
- 11 Gebäude werden mit Fernwärme betrieben.

Bad Vöslau ist aufgrund der Energiebuchhaltung 2019 Vorbildgemeinde und erhält dafür 5 kostenlose Umweltberatungen vom Land NÖ.

Seit Monaten wird überlegt, ob das erfolgreiche Modell „Photovoltaikanlagen am Gemeindedach“ als Bürger*innenbeteiligungsmodell zusammen mit der Firma 10 hoch 4 reaktiviert werden soll. Dem steht gegenüber, dass das neue Erneuerbare-Energie-Gesetz (derzeit in Entwurf) Energiegemeinschaftsprojekte ermöglichen wird, die die gemeinsame Nutzung von Sonnenenergie in einer wesentlich größeren Dimension ermöglichen könnte. Die Energiegemeinschaften werden aktuell als Gemeindekooperation zwischen Bad Vöslau-Kottingbrunn-Sooß von der Gruppe Weact vorbereitet. Welches Modell oder ob beide Modelle umgesetzt werden, soll demnächst entschieden werden.

Das Land NÖ hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Treibhausgasemissionen um 36 % zu reduzieren und dafür einen Klima- und Energiefahrplan in Webinaren vorgestellt. Ziel ist, bis 2030 2.000 GWh Photovoltaik und 7.000 GWh Windkraft zu erzeugen und 30.000 neue Haushalte mit grüner Wärme aus Biomasse und erneuerbarem Gas zu versorgen. Darüber hinaus schaffen „Grüne Technologien“ bis 2030 10.000 neue Jobs und jeder fünfte PKW soll elektrisch unterwegs sein. Die Beteiligung der Bevölkerung und der Gemeinden ist dabei unerlässlich. Durch gezielte Unterstützungsangebote soll bis 2040 jede Bürgerin und jeder Bürger direkt oder indirekt an einer erneuerbaren Energieanlage beteiligt sein.

Für die Umsetzung dieser Ziele in der Gemeinde empfehle ich die Einsetzung einer Arbeitsgruppe und bei der Erarbeitung von Zielsetzungen und Umsetzungsschritten die Inanspruchnahme der Beratungsangebote des Landes NÖ.

Beschwerde Müllansammlung

Es ging eine Beschwerde über Müllansammlung hinter dem Friedhof in der Gewerbegasse ein. Die Stadtgemeinde, Herr Ing. Burger, erklärte, dass die Ablagerungen in der Gewerbegasse seit 03.05. bekannt sind.

Ein Auto ohne Kennzeichen wurde durch Intervention der Stadtgemeinde entfernt. Gegen den vermutlichen Verursacher wurde eine Anzeige bei der BH eingebracht und eine Ersatzvornahme angedroht. Die Angelegenheit konnte seitens der Stadtgemeinde zur Zufriedenheit des Beschwerdeführers erledigt werden.

Anonyme Anzeige Kontamination

Kontamination auf dem Grundstück der ehemaligen Druckerei in der Badnerstraße.
Am 22.03.2021 erhielt ich einen anonymen Brief, wonach es am Gelände der ehemaligen Druckerei, wo kurz zuvor Abrissarbeiten stattgefunden haben, zum Austritt von 50 bis 100 Liter Öl gekommen sein soll.

1. Bei einem großen Öltank im Keller soll Öl ausgetreten sein
2. Bei einem Lastenaufzug soll im Keller ein Rohr ca. 10 m. in das Erdreich gehen. Hier sollen bei einer versuchten Inbetriebnahme eines nicht mehr genehmigten Aufzuges ca. 50 bis 100 Liter Öl ausgeflossen sein.

Daraufhin habe ich eine Mitteilung an die BH Baden, Abteilung Umwelt und Wirtschaft, gemacht und um Überprüfung gebeten.

Bezugnehmend auf meine E-Mail wurde mitgeteilt, dass die Bezirkshauptmannschaft Baden als zuständige Wasserrechtsbehörde eine unmittelbare Überprüfung durch die technische Gewässeraufsicht vornehmen wird.

Die Stadtgemeinde Bad Vöslau wurde als zuständige Baubehörde ersucht, ebenfalls eine Überprüfung vorzunehmen.

Im Hinblick auf meine Anfrage wurde mitteilen, dass auf Grund der Erhebungen des Organs der Technischen Gewässeraufsicht die notwendigen Schritte seitens des Verursachers ergriffen wurden und von der Bezirkshauptmannschaft Baden diverse Bestätigungen über die ordnungsgemäße Durchführung und Entsorgung eingefordert wurden.

Am 6.5.2021 wurde mitgeteilt, dass dem Gemeinderat mitgeteilt werden kann, dass die entsprechenden Unterlagen bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt sind und eine ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

25. Dringlichkeitsantrag

Die Grünen Bad Vöslau
ÖVP Bad Vöslau
SPÖ Bad Vöslau
Neos Bad Vöslau
FPÖ Bad Vöslau

betreffend Aufnahme einer/eines Delegierten der Opposition in den Bewerbungsprozess
Zentrumskoordinator_in

Wir stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 folgenden Dringlichkeitsantrag und beantragen seine Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2021

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Oppositionsfraktionen entsenden für die letzte Bewerbungsrunde eine_n Delegierte_n in den Auswahlprozess für die Stelle der Zentrumskoordinatorin/des Zentrumskoordinators. Diese Person wird von den Oppositionsparteien bestimmt und erlangt volle Einsicht in die Bewerbungsunterlagen und wird in die Beratung und Bestellung bzw. Auswahl der drei bestgereihten Bewerber_innen eingebunden.

Begründung:

Auf Initiative von VöWi, Grünen, ÖVP, SPÖ und NEOS wurde 2020 ein extern begleiteter Prozess zur Zentrumsentwicklung gestartet und mündete in einen von allen

Fraktionen einstimmig beschlossenen Masterplan Zentrumsentwicklung. Die Bestellung einer Zentrumskoordinatorin/eines Zentrumskoordinators wird als wichtige Schlüsselmaßnahme gesehen, um die Zentrumsentwicklung voranzutreiben. Im Sinne der Transparenz und als Grundstein für die weitere gute Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe, ersuchen wir eine_n Delegierte_n der Oppositionsfraktionen in den Auswahlprozess miteinzubeziehen. Das ist auch deshalb von Vorteil, da die Aufgabe der Zentrumskoordinatorin/des Zentrumskoordinators eine schwierige und auf Konsens ausgerichtete Tätigkeit sein wird, wobei die Unterstützung durch alle Fraktionen im Gemeinderat notwendig und förderlich sein wird.

Der Antrag wird nach Wortmeldungen von Herrn Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch, Frau Stadtrat Marta Glockner und Herrn Bürgermeister DI Christoph Prinz einstimmig angenommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.15 Uhr.

Beilagen

Beschlussgemäß (Pkt. 15f) wurden folgende Umlaufbeschlüsse im August 2021 (Einladung per Mail am 2.8.2021 mit der Bitte um Stellungnahme bis 11.8.2021 16.00 Uhr – alle Gemeinderatsmitglieder haben fristgerecht abgestimmt) gefasst:

1. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Mit GR-Beschluss vom Jänner 2021 wurden für den Umbau des Kindergarten Gainfarn Brunngasse mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 0,96 Mio. (brutto) die Vergabe der Generalplanerleistungen beschlossen.
Der geplante Baubeginn ist Ende September/Anfang Oktober 2021.

Die Angebotseinholungen sind nun abgeschlossen. Ein Großteil der Gewerke ist vergabereif. Die Zustimmung zu den Vergaben soll, wie in der Gemeinderatssitzung am 24.06.2021 beschlossen, ausnahmsweise im Rahmen eines Umlaufbeschlusses erfolgen, da es aufgrund der bauwirtschaftlichen Situation (Vorlaufzeiten, Risikobestellungen) erforderlich ist, die Verträge mit den Auftragnehmern bereits jetzt zu fixieren, um Preissicherheit zu erhalten und Bauverzögerung zu verhindern.

Folgende Bestbieter wurden ermittelt. (Die Angebotssummen der Mietbieter können dem beiliegenden Prüfbericht – jeweils unter Punkt 4 – entnommen werden.)

Firma	Angebotssumme netto	Angebotssumme brutto
Baumeister: Firma Dipl.-Ing. MÖRTINGER & CO GmbH	€ 179.000,00	€ 214.800,00

Holzbau: Firma Holzbau Hirschböck Hartberg Holz & Bau GmbH	€ 145.444,01	€ 174.532,81
Dachdecker und Bauspengler: Firma ROOF Bau & Holz GmbH	€ 74.354,48	€ 89.225,38
Trockenbau: Firma PERCHTOLD Trockenbau Wien GmbH	€ 14.211,27	€ 17.053,52
Maler: CM BENAK Malermeister	€ 8.106,04	€ 9.727,25
Bodenleger: Maler SCHMIED GmbH	€ 12.474,81	€ 14.969,77
HKLS: LEDERMÜLLER Installationen GmbH	€ 71.645,00	€ 85.974,00
Elektroinstallationen: WALLNER Elektrotechnik GmbH	€ 46.012,27	€ 55.214,72

Ich beantrage, den Vergaben der Aufträge an die oben angeführten Firmen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom Jänner 2021 wurde die Sanierung und der Um- und Ausbau des Schlosses Gainfarn beschlossen..

Die Projektsteuerung hat ein qualitätssichernden, 2-stufigen Verfahrens für die Findung einer Örtliche Bauaufsicht (ÖBA) durchgeführt. Die 8 eingeladenen Firmen sind der Beilage zu entnehmen. Die Bewertungskommission hat die Firma Kosaplaner GmbH als Bestbieter ermittelt.

Wie in der GR-Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, soll um den Zeitplan einhalten zu können, soll die Beauftragung der Leistungen der ÖBA durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss durchgeführt werden, da die Mitarbeit ÖBA an der Terminplanung bzw. der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen unbedingt erforderlich ist

Firma	Angebotssumme netto	Angebotssumme brutto
ÖBA: Firma Kosaplaner GmbH	€ 294.780,00	€ 353.736,00

Ich beantrage die Leistungen für die Örtliche Bauaufsicht zur angebotenen Auftragssumme an die Kosaplaner GmbH zu vergeben.

Für den Antrag stimmen 35 Mandatäre (die 19 Mandatäre der LISTE Flammer, die 7 Mandatäre der Grünen, Herr Stadtrat Karl Lielacher, Herr Gemeinderat Christoph Herzog und Frau Gemeinderat Katrin Herzog (ÖVP), die 3 Mandatäre der SPÖ, Herr Gemeinderat DI Marcus Mann (NEOS) und die 2 Mandatäre der FPÖ.

Der Stimme enthalten sich Herr Gemeinderat Mag. (FH) Peter Lechner (ÖVP) und Herr Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch (NEOS).

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

3. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Nachdem der Generalplaner Einfach 3 die gewerkweise Ausschreibung der Bauleistungen für die Volksschule Gainfarn durchgeführt hat, soll im nächsten Schritt nun die Vergabe der Bauleistungen folgender Gewerke an die jeweiligen Bestbieter erfolgen. Die Zustimmung zu den Vergaben Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenleger und Akustikpaneele soll ausnahmsweise im Rahmen eines Umlaufbeschlusses erfolgen, da es aufgrund der bauwirtschaftlichen Situation (Vorlaufzeiten, Risikobestellungen) erforderlich ist, die Verträge mit den Auftragnehmern bereits jetzt zu fixieren, um Preissicherheit zu erhalten und Bauverzögerung zu verhindern.

Folgende Bestbieter wurden ermittelt. (Die Angebotssummen der Mietbieter können dem beiliegenden Prüfbericht – jeweils unter Punkt 4 – entnommen werden.)

Firma	Angebotssumme netto	Angebotssumme brutto
Trockenbau: Firma PERCHTOLD Trockenbau Wien GmbH	€ 30.400,51	€ 36.480,61
Maler: CM BENAK Malermeister	€ 9.575,83	€ 11.491,00
Bodenleger: Firma Maler SCHMIED GmbH	€ 16.832,48	€ 20.198,98
Akustikpaneele: CM BENAK Malermeister	€ 13.271,53	€ 15.925,83

Ich beantrage, den Vergaben der Aufträge an die oben angeführten Firmen zuzustimmen.

Für den Antrag stimmen 36 Mandatare (die 19 Mandatare der LISTE Flammer, die 7 Mandatare der Grünen, Herr Gemeinderat Christoph Herzog, Frau Gemeinderat Katrin Herzog und Herr Gemeinderat Mag. (FH) Peter Lechner (ÖVP), die 3 Mandatare der SPÖ, die 2 Mandatare der NEOS und die 2 Mandatare der FPÖ.

Der Stimme enthält sich Herr Stadtrat Karl Lielacher (ÖVP).

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

Protokollberichtigung vom 19.08.2021:

Herr Stadtrat Karl Lielacher nimmt seine irrtümliche Nichtzustimmung zurück.

Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Weiters wurde eine Stellungnahme von Herrn Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch abgegeben:

Anmerkung für das Protokoll: Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass der Spatenstich für die Volksschule Gainfarn, medienwirksam vor positiver Beschlussfassung, erfolgte. Auch wenn die Mehrheitsverhältnisse vorab schon geklärt sind, sieht mein demokratisches Verständnis eine Beschlussfassung des Gemeinderates vor.

Anmerkung zur Anmerkung: Der Auftrag an die Baufirma, welche als Bauführer die ersten Arbeiten auf der Baustelle durchführt, sowie die Aufträge für die Gewerke HKLS, Elektroinstallationen, Aufzug, Spengler- u. Dachdeckerarbeiten, Fenster und Schlosser wurden bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 24.6.2021 beschlossen. Dem Baubeginn für das Bauvorhaben mit Juli 2021 wurde vom Gemeinderat bereits im Umlaufbeschluss vom 28.01.2021 zugestimmt.